

Soziale Medien und Meinungsfreiheit

Wie beeinflussen Soziale Medien die Demokratie?

Arbeitsmaterialien

Erscheinungsdatum: 19.01.2021

Meinung oder Meinungsäußerung?

Diskutiert gemeinsam über folgende Fragen:

- Was sind die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von „Meinungen“ und „Meinungsäußerungen“?
- Was könnte das Gegenteil einer Meinung oder einer Meinungsäußerung sein?



Umfrage: Meinungsfreiheit

Wie wichtig ist Meinungsfreiheit für die Demokratie auf einer Skala von 1 bis 10? Begründe deine Antwort.

überhaupt nicht wichtig

sehr wichtig



Meinungsäußerungsfreiheit in Deutschland

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Grundgesetz, Artikel 5, Absatz 1

Grenzen des Rechts auf freie Meinungsäußerung

Was glaubt ihr: In welchen dieser Fälle **endet** das Recht auf freie Meinungsäußerung in Deutschland?

- ... wenn die öffentliche Sicherheit oder der öffentliche Frieden gefährdet ist.
- ... wenn der Holocaust geleugnet oder verharmlost wird.
- ... wenn der Jugendschutz gefährdet wird.
- ... wenn die persönliche Ehre einer Person verletzt wird, z.B. durch eine Beleidigung.
- ... wenn zu einer Straftat aufgefordert wird.
- ... wenn Staatsoberhäupter, Gerichte oder andere Staatsvertreter übermäßig kritisiert werden.
- ... wenn geheime Informationen weitergegeben werden.
- ... wenn die Produkte eines Mitbewerbers absichtlich und grundlos schlechtgemacht werden.

Grenzen des Rechts auf freie Meinungsäußerung

Die Grenze des Rechts auf freie Meinungsäußerung ist in Deutschland in **allen** diesen Fällen erreicht.

- ... wenn die öffentliche Sicherheit oder der öffentliche Frieden gefährdet ist. ✓
- ... wenn der Holocaust geleugnet oder verharmlost wird. ✓
- ... wenn der Jugendschutz gefährdet wird. ✓
- ... wenn die persönliche Ehre einer Person verletzt wird, z.B. durch eine Beleidigung. ✓
- ... wenn zu einer Straftat aufgefordert wird. ✓
- ... wenn Staatsoberhäupter, Gerichte oder andere Staatsvertreter übermäßig kritisiert werden. ✓
- ... wenn geheime Informationen weitergegeben werden. ✓
- ... wenn die Produkte eines Mitbewerbers absichtlich und grundlos schlechtgemacht werden. ✓

Allerdings gilt immer, dass der Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung bei der Entscheidung, ob eine Verletzung vorliegt, sehr wichtig ist. Daher landen viele Fälle erstmal vor einem Gericht. Dieses muss dann abwägen, ob und wie stark die Meinungsäußerungsfreiheit missbraucht wurde.

Redefreiheit (Freedom of speech) in den USA

„Der Kongress darf kein Gesetz erlassen, das die Einführung einer Staatsreligion zum Gegenstand hat, die freie Religionsausübung verbietet, die Rede- oder Pressefreiheit oder das Recht des Volkes einschränkt, sich friedlich zu versammeln und die Regierung durch Petition um Abstellung von Missständen zu ersuchen “

1. Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika (First Amendment to the United States Constitution)

Ausnahmen

Der erste Verfassungszusatz fasst den Schutz der Meinungsäußerung in den Vereinigten Staaten zwar sehr weit, die Redefreiheit ist jedoch nicht absolut.

Anstachelung zu unmittelbarer Gewalt oder gesetzeswidrigem Verhalten oder ernste Drohungen können strafrechtlich verfolgt werden.

Quelle:

<https://de.usembassy.gov/de/meinungsfreiheit-4/>

Soziale Medien und Meinungsfreiheit

Lies den Ausschnitt aus Twitters Richtlinie zu Hass schürendem Verhalten. Wann geht Twitter gegen die Verletzung der freien Meinungsäußerung vor?

Du darfst keine Gewalt gegen andere Personen fördern, sie direkt angreifen oder ihnen drohen, wenn diese Äußerungen aufgrund von Abstammung, ethnischer Zugehörigkeit, nationaler Herkunft, Kastenzugehörigkeit, sexueller Orientierung, Geschlecht, Geschlechtsidentität, religiöser Zugehörigkeit, Alter, Behinderung oder einer schweren Erkrankung erfolgen. Wir erlauben auch keine Accounts, deren Hauptziel darin besteht, basierend auf diesen Kategorien Schaden gegen andere anzustiften. [...] Wenn sich ein Account primär missbräuchlich verhält oder wir entscheiden, dass er eine Gewaltandrohung geteilt hat, wird er nach einer anfänglichen Prüfung permanent gesperrt.

Quelle: <https://help.twitter.com/de/rules-and-policies/hateful-conduct-policy>

Twitter löscht Donald Trumps Twitter-Account am 8. Januar 2021

Begründung: Risiko einer weiteren Anstiftung zur Gewalt. In den Tweets werde signalisiert, dass die Amtseinführung Bidens durch seine Abwesenheit Ziel von Anschlägen sein kann und dass zu weiteren bewaffneten Protesten motiviert werde.



Donald J. Trump ✓
@realDonaldTrump

The 75,000,000 great American Patriots who voted for me, AMERICA FIRST, and MAKE AMERICA GREAT AGAIN, will have a GIANT VOICE long into the future. They will not be disrespected or treated unfairly in any way, shape or form!!!

9:46 a.m. · Jan. 8, 2021



Donald J. Trump ✓
@realDonaldTrump

To all of those who have asked, I will not be going to the Inauguration on January 20th.

10:44 a.m. · Jan. 8, 2021



Donald J. Trump ✓
@realDonaldTrump
51 Folge ich 88.784.630 Follower

Account gesperrt

Twitter sperrt Accounts, die gegen die [Twitter Regeln](#) verstoßen.

Politiker*innen zur Schließung von Donald Trumps Twitterkonto

Arbeitsblatt

1. Lies die Stellungnahmen zur Schließung von Donald Trumps Account auf Twitter. Mach eine Pro- und Kontra-Liste mit Argumenten für und gegen diese Maßnahme.
2. Schreib einen kurzen Text, wie du die Schließung von Donald Trumps Account durch Twitter beurteilst. Begründe dein Urteil.

Arbeitsblatt

Soziale Medien und Meinungsfreiheit

Was macht Big Tech mit der Demokratie?



Arbeitsauftrag:

1. Lies die (teilweise gebürsteten) Stellungnahmen zur Schließung von Donald Trumps Account auf Twitter. Mach eine Pro- und Kontra-Liste mit Argumenten für und gegen diese Maßnahme.
2. Schreib einen kurzen Text, wie du die Schließung von Donald Trumps Account durch Twitter beurteilst. Begründe dein Urteil.

„Das Grundrecht auf Meinungsfreiheit ist von elementarer Bedeutung. Eingriffe kann es nur entlang der Gesetze geben, nicht aber nach Beschluss von Betreibern von Social-Media-Plattformen. Unter dem Aspekt ist es problematisch, dass jetzt die Konten des US-Präsidenten dauerhaft gesperrt wurden.“
Bundeskanzlerin Angela Merkel

„Der Bann von Donald Trump auf Twitter ist ein inakzeptabler Akt von Zensur. [...] Trump ist nicht gesperrt worden, weil er die Regeln von Twitter verletzt hat. Ich bekomme hier mit, Jähren täglich Todesdrohungen, und Twitter hat niemanden gesperrt.“ *Alexis Nawrocki (US-amerikanischer Oppositionskritiker)*

„Der Aljazeera [der iranische Revolutionsführer Ali Khamenei] kann twittern, aber Trump nicht. Das sagt eine ganze Menge über die Leute, die Twitter leiten.“ *Lindsay Graham (US-Politikerin)*

„Die Online-Plattformen müssten sich die Frage gefallen lassen, wozu sie es nicht geschafft haben, die Fake News und Hassreden, die zu dem Angriff am Mittwoch führten, von vornherein zu verhindern. Denn was online passiert, bildet nicht nur online. Es hat – und verschärft immer weiter – auch Konsequenzen im echten Leben.“ *Thierry Breton, EU-Eisenwarenkommissar*

„Wir brauchen aus meiner Sicht so eine Art Plattformrat. Plattform-Monopolen müssen sich ganz detaillierte nacharbeitete Richtlinien geben und die müssen aber der öffentlichen Diskussion zugänglich sein und es braucht gewissermaßen Gremien, Plattformräte, neue Machtinstanzen und Institutionen, die die Plattformen auch zwingen, ihre Richtlinien, die sie ja weitgehend wirklich anwenden und oft sehr wirksam anwenden, diese dann wirklich der öffentlichen Diskussion zugänglich zu machen.“ *Bernhard Pörksen (Medienwissenschaftler)*

„Was jetzt folgen muss, ist eine bessere Regulierung Sozialer Medien, damit bestehende Accounts und Inhalte schneller und transparenter gelöscht werden – nach klaren Regeln des Rechtsstaats, nicht nach dem vagen Beginn eines Tech-Unternehmens. So dass wir gar nicht erst die Debatte führen müssen, ob hier irgendjemand zu Unrecht gesperrt wurde. Aber so kommt sie mit der Sperre von Donald Trump – sowohl im juristischen als auch im moralischen Sinn – haben die Social-Media-Plattformen ihre Macht weiter ausgedehnt.“ *Mike Herborth (Journalist)*

„Eine Radikalisierung von Trumps Anhänger*innen ist damit nicht abgewendet. Sie werden sich neue Wege in die digitale Welt suchen, um zu rebellieren.“ *Tanja Triccaro (Journalistin)*

www.zeit.fuer-politik.de

Ideen zur Regulierung von Sozialen Medien

Wie weit müssen Meinungs- und Redefreiheit in Sozialen Medien gewahrt werden? Und wer sollte dafür verantwortlich sein?

Sollten Plattformen wie Facebook und Twitter kontrolliert werden? Wenn ja, von wem?

Wie können Regierungen und Soziale Medien gemeinsam arbeiten, um das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Redefreiheit zu garantieren, aber gleichzeitig Verstöße gegen diese Rechte auf angemessene Weise bestraft werden?

Diskutiert und sammelt unterschiedliche Ideen.

Ideen zur Regulierung von Sozialen Medien

Das amerikanische Forum für Information und Demokratie hat einige Vorschläge gesammelt. Soziale Medien könnten ...

... Menschenrechtsprinzipien formulieren, die auf die internationalen Menschenrechte basieren, und auf dieser Grundlage die Inhalte moderieren

... ihrer Algorithmen und deren Funktionsweise für Expert*innen offenlegen

... Mechanismen einbauen, die die Verbreitung von viralen Inhalten verlangsamen, bis die Fakten gecheckt wurden

... offenlegen, warum bestimmte Nachrichten bestimmten Nutzer*innen angezeigt wurden

... die Anzahl, wie oft eine Nachricht auf Messenger-Diensten geteilt werden kann, limitieren

...

...

Quelle: <https://informationdemocracy.org/2020/11/12/250-recommendations-on-how-to-stop-infodemics/>